Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 9 (1929-1930)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUGUST 1930 HEFT 12
9. JAHRGANG

ROTE REVUE
SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Regeneration und Arbeitervolk.

Von Dr. *Fritz Giovanoli*, Bern.

Wer das wahre Wesen und den tieferen Sinn der schweizerischen Regeneration, von 1830 bis zur Gründung des modernen Bundesstaates im Jahre 1848, erkennen will, darf nicht zu den Geschichtsbüchern zünftiger Historiker greifen. Bedeutung und Charakter der Regenerationszeit erschöpfen sich nicht in der Abkehr vom politischen System der Restauration und dem Aufkommen der Regierungsformen der repräsentativen Demokratie. Das Wesentliche jener Zeit liegt vielmehr im Wirken *gesellschaftsbildender* Kräfte, in der Formung und Entwicklung neuer *gesellschaftlicher* Klassen und ihrer *wirtschaftlichen* Entfaltung. Man lese die gedankenreichen Bücher von *William Rappard:* «La révolution industrielle» und «Le facteur économique dans l'avènement de la démocratie moderne en Suisse», wo ein Wirtschaftshistoriker von Rang die engen Zusammenhänge von wirtschaftlicher und politischer Entwicklung im Zeitalter der industriellen Revolution nachweist und zeigt, wie gerade im Aufkommen der schweizerischen Demokratie die *wirtschaftlichen Faktoren und Entwicklungskräfte* die *primären* Bestimmungsreihen darstellen, um sich der unfruchtbaren, engbegrenzten, lediglich politisch-ideologisch orientierten Betrachtungsweise der zünftigen Historie bewußt zu werden.

Die Zeit der Regeneration ist gleichbedeutend mit der *Entfesselung neuer Produktivkräfte* im Schoß der Gesellschaft. *Wirtschaftlich* bedeutet sie die Entfaltung und sieghafte Ausbreitung der *kapitalistischen Produktionsweise. Gesellschaftlich* bezeichnet sie das Aufkommen des neuen *industriellen Fabrikanten-Unternehmertypus*, der nicht von der feudalen Anschauung angekränkelt war, daß der Grundbesitz oder die Herrschaft der Stadt über das Land die Basis der regierenden